

Einleitung: Das System der staatshaftungsrechtlichen Ansprüche.....	1
I. Unterscheidung nach dem Grund der Haftung	2
1. Verschuldenshaftung und Gefährdungshaftung.....	2
2. Unrechtshaftung	3
3. Aufopferungshaftung	4
II. Unterscheidung nach den Rechtsfolgen	4
 § 1 Die Amtshaftung gemäß § 839 BGB i.v.m. Art. 34 GG	6
A. Einführung, Entwicklung und Grundlagen	6
I. Einführung.....	6
II. Historische Entwicklung	7
III. Verfassungsrechtliche Grundlagen.....	7
V. Anspruchsgrundlage der Amtshaftung	9
B. Prüfungsschema des Amtshaftungsanspruchs.....	10
C. Die Anspruchsvoraussetzungen im Einzelnen	11
I. Handeln eines Amtswalters	11
1. Staatshaftung für Beliehene	12
2. Staatshaftung für Verwaltungshelfer	13
3. Staatshaftung für Privatunternehmer	14
a) Maßnahmen der Eingriffsverwaltung	14
b) Maßnahmen der Leistungsverwaltung	15
II. In Ausübung eines öffentlichen Amtes.....	17
1. Definition „öffentliches Amt“	17
2. Problemfälle	18
a) Haftung für Realakte im Rahmen der Eingriffsverwaltung	18
b) Haftung für Realakte im Rahmen der Leistungsverwaltung	20
3. Handeln in Ausübung	22
a) Äußerer Zusammenhang	23
b) Innerer Zusammenhang	23
III. Verletzung einer Amtspflicht	24
1. Amtspflicht.....	24
2. Rechtswidrigkeit	27
IV. Drittbezogenheit der Amtspflicht.....	28
1. Umfangs des sachlichen Schutzbereichs	28
2. Haftung für normatives / legislatives Unrecht.....	29
a) Einzelfall- und Maßnahmegesetze	29
b) Amtshaftung im Rahmen der Bauleitplanung.....	30
c) Haftung bei unterlassener Rechtssetzung.....	31
3. Drittbezug gegenüber Trägern öffentlicher Gewalt	32
4. Drittbezug bei innerbehördlichen Vorgängen	33
V. Verschulden.....	34
1. Begründung und Bedeutung des Verschuldenserfordernisses.....	34
2. Inhalt und Bezugspunkt des Verschuldenserfordernisses	34
a) Schuldfähigkeit	34
b) Schuldformen	35
aa) Vorsatz.....	35
bb) Fahrlässigkeit	35
c) Problemkonstellationen	35

VI. Entstehung eines Schadens	37
VII. Haftungsausfüllende Kausalität	37
1. Begriff	37
2. Prüfungsschema	38
VIII. Haftungsbeschränkungen.....	39
1. Gemeindliche Satzungen	40
2. Das Verweisungsprivileg des § 839 I 2 BGB.....	41
a) Entstehung und Bedeutung des Verweisungsprivilegs	42
b) Tatsächliches Bestehen einer anderweitigen Ersatzmöglichkeit	42
aa) Lohnfortzahlungsanspruch	43
bb) Versicherungsrechtliche Ansprüche	43
cc) Ansprüche gegen andere Hoheitsträger	43
dd) Konkurrierende Ansprüche gegen denselben Hoheitsträger	44
ee) Verletzung einer Verkehrssicherungspflicht	44
ff) Teilnahme am allgemeinen Straßenverkehr	44
c) Durchsetzbarkeit der anderweitigen Ersatzmöglichkeit.....	45
d) Fahrlässiges Handeln des Amtswalters	45
e) Rechtsfolge	45
3. Das Richterspruchprivileg des § 839 II BGB	46
a) Bedeutung des Privilegs.....	46
b) Personaler und sachlicher Anwendungsbereich	46
c) Weitere Voraussetzungen	47
4. Rechtsmittelversäumung gem. § 839 III BGB	47
a) Inhalt und Rechtsfolge.....	47
b) Voraussetzungen einer vorwerfbaren Rechtsmittelversäumung.....	49
aa) Rechtsmittel	49
bb) Vorwerfbarkeit	49
cc) Kausalität	50
5. Mitverschulden, § 254 BGB.....	51
IX. Verjährung, §§ 195 ff. BGB	51
1. Frist und Fristbeginn.....	51
2. Tatbestand	51
3. Hemmung der Verjährung.....	52
D. Rechtsfolge und Durchsetzbarkeit des Anspruchs	52
I. Anspruchsgegner (Passivlegitimation).....	52
1. Haftungszurechnung	52
2. Haftungssubjekt	53
II. Inhalt und Umfang des Anspruchs.....	53
1. Art der Ersatzpflicht	53
2. Umfang der Ersatzpflicht.....	54
III. Anspruchsdurchsetzung	55
1. Rechtsweg und Prüfungskompetenz	55
2. Sachliche Zuständigkeit	57
E. Anspruchskonkurrenzen	57
I. Öffentlich-rechtliche Abwehransprüche	57
II. Ansprüche auf Entschädigung	57
III. Ansprüche auf Schadensersatz	58
1. Aus Delikt	58
2. Aus Gefährdungshaftung	58
3. Wegen Pflichtverletzung eines öffentlich-rechtlichen Schuldverhältnisses.....	58
F. Rückgriff auf den Amtswalter	59

G. Haftungsmodelle bei privatrechtlicher Betätigung	59
I. Aus Delikt	59
II. Nach schuldrechtlichen Haftungsvorschriften	59
H. Zusammenfassendes Schema	59
§ 2 Der Gemeinschaftsrechtliche Staatshaftungsanspruch	61
A. Allgemeines	61
I. Begriff	61
II. Grundlagen	61
III. Systematik	62
B. Entstehungsvoraussetzungen des Anspruchs	65
I. Allgemeine Haftungsvoraussetzungen	65
1. Schutznormverletzung	66
2. Kausalität	67
3. Hinreichend qualifizierter Gemeinschaftsrechtsverstoß	67
II. Besondere Haftungsmaßstäbe	68
Der Haftungsmaßstab bei den einzelnen Arten von Gemeinschaftsrechtsverstößen	68
a) Legislatives Unrecht	68
b) Administratives Unrecht	71
c) Judikatives Unrecht	73
C. Durchsetzung des Anspruchs	77
I. Grundsatz	77
II. Haftung für legislatives Unrecht	78
III. Haftung für administratives Unrecht	78
IV. Haftung für judikatives Unrecht	79
V. Sonstige mögliche Haftungsbeschränkungen	79
1. Das Verweisungsprivileg des § 839 I 2 BGB	79
2. Das Richterspruchprivileg des § 839 II BGB	80
3. Die Rechtsmittelversäumung gem. § 839 III BGB	80
4. Mitverschulden gem. § 254 BGB	80
VI. Art und Umfang des Schadensersatzes	80
VII. Passivlegitimation	80
VIII. Verjährung	81
IX. Rechtsweg und Gerichtszuständigkeit	81
§ 3 Die Eigentumsdogmatik nach der Rechtsprechung des BVerfG	82

§ 4 Entschädigungsanspruch aus Enteignung Gemäß Art. 14 III GG i.V.m. Entschädigungsgesetz	85
A. Enteignung	85
I. Eigentum als enteignungsfähige Rechtsposition	85
II. Gezielter hoheitlicher Rechtsakt	89
III. Vollständige oder teilweise Entziehung	89
IV. Zur Erfüllung hoheitlicher Aufgaben	92
B. Rechtmäßigkeit der Enteignung	92
I. Gesetzmäßigkeit	93
1. Administrativenteignungen	93
2. Legalenteignung	94
II. Allgemeinwohlbedürfnis	94
III. Verhältnismäßigkeit	95
IV. Junktimklausel	96
V. Verfahren	97
VI. Sonderfall: Enteignungsrechtliche Vorwirkung	97
D. Rechtsfolge: Entschädigung	98
E. Verjährung	99
F. Anspruchsgegner	99
G. Rechtsweg	99
§ 5 Ausgleichspflichtige Inhaltsbestimmung	101
A. Entschädigungsregelung als Anspruchsgrundlage	102
B. Verkürzung des Eigentums durch Inhaltsbestimmung	103
C. Rechtmäßigkeit des inhaltsbestimmenden Gesetzes	103
D. Höhe der Entschädigung	108
E. Verjährung	108
F. Anspruchsgegner	108
G. Rechtsweg	108
H. Abschließendes Fallbeispiel	109
§ 6 Enteignungsgleicher und enteignender Eingriff	113
A. Allgemeines	113
B. Enteignungsgleicher Eingriff	114
I. Anwendbarkeit	115
II. Anspruchsgrundlage	117

III. Hoheitlicher Eingriff in eine von Art. 14 GG geschützte Rechtsposition	117
IV. Rechtswidrigkeit	120
V. Unmittelbarkeit.....	121
VI. Sonderopfer	122
VII. Rechtsfolge: Entschädigung	122
VIII. Mitverschulden, § 254 BGB analog	122
IX. Verjährung	123
X. Anspruchsgegner	123
XI. Rechtsweg	124
C. Enteignender Eingriff	124
I. Anwendbarkeit	124
II. Anspruchsgrundlage	125
III. Eingriff in eine von Art. 14 GG geschützte Rechtsposition	125
IV. Unmittelbarkeit.....	127
V. Sonderopfer	127
VI. Rechtsfolge: Entschädigung	128
VII. Verjährung	128
VIII. Anspruchsgegner	128
IX. Rechtsweg	129
X: Abschließender Beispielsfall:.....	129
§ 7 Der Aufopferungsanspruch im engeren Sinn	132
A. Anwendbarkeit	132
B. Anspruchsgrundlage	132
C. Hoheitlicher Eingriff in ein nichtvermögenswertes Rechtsgut.....	133
D. Unmittelbarkeit	133
E. Sonderopfer	134
F. Subsidiarität	134
G. Rechtsfolge: Entschädigung	134
H. Verjährung, Anspruchsgegner und Rechtsweg	134
§ 8 Öffentlich-rechtlicher Erstattungsanspruch	137
A. Allgemeines.....	137
B. Anspruchsvoraussetzungen	138
I. Anwendbarkeit	138
II. Anspruchsgrundlage	139

III. Vermögensverschiebung	139
IV. Öffentlich-rechtliche Rechtsbeziehung	139
V. Ohne Rechtsgrund	141
1. Verwaltungsakt	141
2. Öffentlich-rechtlicher Vertrag	141
3. Sonstige mögliche Rechtsgründe	141
C. Erstattungsumfang	142
I. Rechtsfolge	142
II. Wegfall der Bereicherung	143
1. Ansprüche gegen einen Hoheitsträger	143
2. Ansprüche gegen den Bürger	143
3. Sonstige Anspruchsgrenzen	144
D. Verjährung	144
E. Durchsetzung des Anspruchs	145
I. Ansprüche Privater	145
II. Ansprüche einer Behörde gegen einen Bürger	145
F. Konkurrenzen	146
§ 9 Verwaltungsrechtliche Schuldverhältnisse	150
A. Allgemeines	150
B. Öffentlich-rechtliche Benutzungs- und Leistungsverhältnisse	150
C. Öffentlich-rechtliche Verwahrung	151
D. Öffentlich-rechtliche Geschäftsführung ohne Auftrag	152
I. Handeln eines Verwaltungsträgers für einen anderen Verwaltungsträger	154
1. Problemstellung	154
2. Konsequenzen für die Fallbearbeitung	154
II. Handeln eines Verwaltungsträgers für einen Privaten	155
III. Handeln eines Privaten für einen Verwaltungsträger	156
E. Rechtsweg	156
F. Konkurrenzen	157
§ 10 Der Allgemeine Folgenbeseitigungsanspruch	158
A. Begriff und Grundlagen	158
I. Begriff	158
II. Rechtsgrundlagen	159
B. Tatbestand	160
I. Hoheitlicher Eingriff	162
II. Geschützte Rechtsposition	164

III. Andauernder, rechtswidriger Zustand	165
1. Rechtswidrigkeit	165
2. Andauern des rechtswidrigen Zustandes	165
IV. Ausschlussgründe	166
1. Unmöglichkeit der Wiederherstellung	166
2. Zumutbarkeit der Wiederherstellung	167
3. Unzulässige Rechtsausübung	168
4. Mitverantwortung des Geschädigten	168
C. Inhalt des Folgenbeseitigungsanspruchs	169
I. Tatsächliche Wiederherstellung (status quo ante in natura)	169
II. Haftungsausfüllende Kausalität	170
D. Durchsetzung des Folgenbeseitigungsanspruchs	170
I. Aktivlegitimation	170
II. Passivlegitimation	171
III. Rechtsweg	171
IV. Klageart	172
V. Verjährung	172
E. Verhältnis und Abgrenzung zu anderen Ansprüchen	172
I. Der sozialrechtliche Herstellungsanspruch	172
II. Der öffentlich-rechtliche Erstattungsanspruch	173
III. Der Amtshaftungsanspruch	173
IV. Anspruch aus Aufopferung und Enteignung	173
V. Enteignungsgleicher Eingriff	173
VI. Privatrechtliche Ansprüche auf Folgenbeseitigung	174
D. Zusammenfassung	176
§ 11 Der öffentlich-rechtliche Unterlassungsanspruch	178
A. Begriff und Rechtsgrundlagen	178
I. Begriff	178
II. Rechtsgrundlagen	178
B. Tatbestand	179
I. Hoheitliche Maßnahme	180
II. Geschützte Rechtsposition	181
III. Andauernde bzw. drohende Beeinträchtigung der Rechtsposition	181
IV. Keine Duldungspflicht des Betroffenen (=Rechtswidrigkeit)	181
1. Der Immissionsabwehranspruch	182
2. Abwehr hoheitlicher Äußerungen	182
C. Inhalt des Unterlassungsanspruchs i.w.S.	183
D. Durchsetzung des Unterlassungsanspruchs	183
E. Verhältnis und Abgrenzung zu anderen Ansprüchen	184

§ 12 Planungsgewährleistung, Anpassungshilfe und Planungsentschädigung	188
A. Einführung	188
I. Grundlagen	188
II. Begriffe.....	189
III. Plantypen	190
B. Anspruchsinhalt	191
I. Ansprüche auf Planfortbestand und Planbefolgung.....	191
II. Anspruch auf Anpassungshilfe	193
III. Anspruch auf Planentschädigung	193
C. Zusammenfassendes Schema	194
D. Verhältnis und Abgrenzung zu anderen Ansprüchen	195
E. Rechtsweg, Statthafte Klageart, Passivlegitimation	195